

CDU und Freie Wähler fordern Teilöffnung der L 170

In einem offenen Brief an Umwelt- und Verkehrsministerin Petra Berg erhöhen die Fraktionen im Gemeinderat den Druck.

VON TINA LEISTENSCHNEIDER

WALLERFANGEN In Wallerfangen wächst der Ärger über die seit gut einem Jahr gesperrte L 170. Nicht nur ist nach einem Hangrutsch der Abschnitt nach Rehlingen-Siersburg seit längerem dicht, sondern wegen akuter Hangrutschgefahr nach dem Pfingsthochwasser 2024 auch die Teilstrecke von Dillingen-Mitte nach Wallerfangen. In einem offenen Brief an Umwelt- und Verkehrsministerin Petra Berg erhöhen CDU und Freie Wähler im Gemeinderat Wallerfangen nun den Druck und fordern als „kurzfristige Entlastungsmaßnahme“ eine Teilöffnung der Strecke bis Dillingen-Brückenstraße.

Demnach hätten sich die damit verbundenen Einschränkungen durch die Sperrung inzwischen zu einem „erheblichen Problem für die gesamte Region entwickelt – mit tiefgreifenden Auswirkungen auf Wirtschaft, Bildung, Gesundheit, Kultur und Ehrenamt“, schreiben CDU-Fraktionsvorsitzende Nicole Reiners-Gerard sowie der Fraktions-

vorsitzende der Freien Wähler im Wallerfanger Gemeinderat, Uwe Kammer. Seit Monaten würden zahlreiche Gewerbetreibende in Wallerfangen, Dillingen und Rehlingen über „spürbare Umsatzrückgänge“ berichten, Sportvereine und Kulturschaffen unter der eingeschränkten

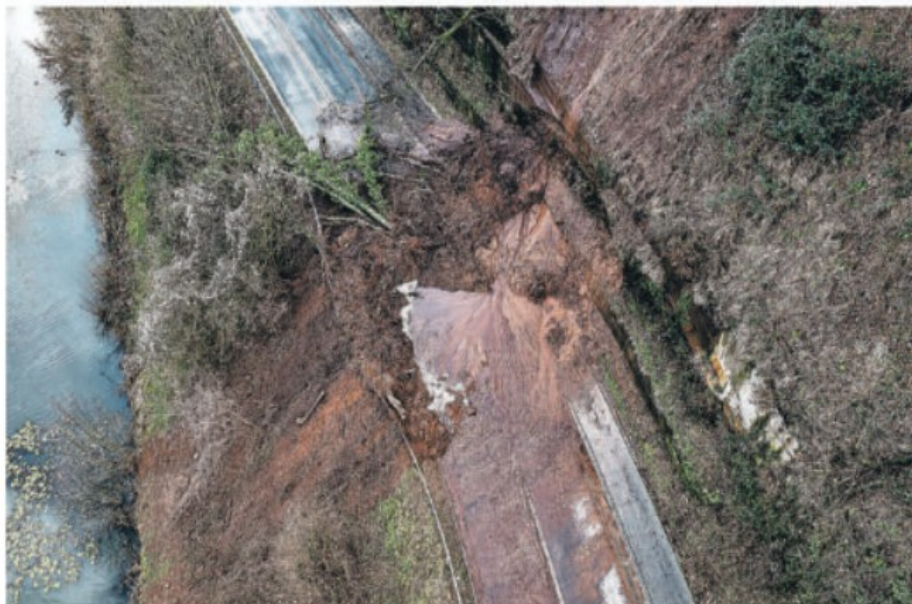
Erreichbarkeit leiden und auch Familien seien betroffen, da der tägliche Weg zur Schule, Kita oder zu Arztterminen teils gravierende Umwege und damit zusätzlichen, zeitlichen Aufwand erfordere.

Mittlerweile sei die Situation „nicht länger tragbar“, weshalb

beide Fraktionen pragmatische Lösungen verlangen, heißt es in dem Brief. Demnach habe der Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) im vergangenen Jahr angekündigt, den Hang mit einem Fangzaun sichern zu wollen. Deshalb fordern sie zügige, praktikable Zwischenlösungen, etwa durch eine zeitweise

Freigabe der Straße mit Schildern, die auf die Gefahr hinweisen. Ihren Angaben zufolge habe es seit dem Pfingsthochwasser trotz mehrerer Starkregenereignisse sowie einem nasskalten Herbst und Winter an der Strecke keine Hangrutsche mehr gegeben. „Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob die ursprünglich getroffene Risikobewertung nicht auf den Prüfstand gehört“, schreiben Reiners-Gerard und Kammer.

Und noch ein anderer Umstand bereite ihnen Sorge: „Wir nehmen mit Sorge zur Kenntnis, dass auch eine vollständige Aufgabe der L 170 als Option im Raum steht.“ Neben einer Teilöffnung der Strecke fordern sie daher außerdem „eine transparente Neubewertung der Risikolage auf Basis der tatsächlichen Entwicklungen seit Mai 2024“ und „ein klares Bekenntnis zur Erhaltung der L 170 als Teil der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur“. In der nächsten Gemeinderatssitzung wollen sie daher eine entsprechende Resolution einbringen.



Seit über einem Jahr ist die L 170 zwischen Dillingen-Mitte und Rehlingen-Siersburg sowie seit Mai 2024 ist auch der Teilabschnitt nach Wallerfangen gesperrt. Die CDU und die Freien Wähler aus Wallerfangen fordern nun schnelle Lösungen.

ARCHIVFOTO: ROLF RUPPENTHAL